

Protokoll einer Veranstaltung

Protokollformular:**VA-Nr.: 14-13**

Titel der Veranstaltung	:	Sustainability Jam Hannover 2014
Datum	:	21.-23.11.2014
Uhrzeit	:	ganztags
Veranstaltungsort	:	Üstra Remise / Ergebnispräsentation im Hodlersaal im Neuen Rathaus
Straße, Hausnummer	:	
PLZ, Ort	:	
Anzahl der TeilnehmerInnen	:	50 Teilnehmerinnen

Ergebnisse:

siehe Anlage

Protokoll einer Veranstaltung

Ausfüllhilfe:

Wir bitten um Verständnis, dass nur in deutscher Sprache ausgefüllte Protokolle angenommen werden können, da eine Übersetzung nicht geleistet werden kann.

Bezeichnung der Veranstaltung: Das Thema /die Fragestellung der Veranstaltung bitte hier klar definiert eintragen.

Methode: Die Methode, mit der die Veranstaltung durchgeführt wurde, ist hier kurz zu beschreiben. (z.B. World Café, interkulturelles Bürgerfrühstück, Expertenrunde usw., siehe Methodenübersicht) Mit kurzer Erläuterung zum Ablauf der jeweiligen Methode.

Ergebnisse: Hier sind erzielter Konsens, Ideen, Anregungen, offene Fragen oder Konflikte knapp und einfach lesbar einzutragen.

- Senden Sie dieses Protokoll bitte per E-Mail an:

2030@hannover-stadt.de

oder in Ausnahmefällen bitte per Post an:

Landeshauptstadt Hannover

Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters, Grundsatzangelegenheiten

Trammpplatz 2

30159 Hannover

SUSTAINABILITY JAM HANNOVER

The background of the top half of the image features a vibrant, futuristic landscape. On the left, a cluster of modern, glass-clad skyscrapers stands on a lush green hill. A large, dynamic splash of water is captured mid-air, appearing to flow from the right towards the buildings. In the center-right, a large, transparent globe of the Earth is shown, reflecting the bright sun and the surrounding environment. The sky is a clear, deep blue with faint, white grid lines. The overall composition is bright and optimistic, emphasizing environmental and technological themes.

**SUSTAINABILITY JAM HANNOVER 2014
DOKUMENTATION**

The bottom half of the image is a close-up, high-speed photograph of water splashing. The water is captured in various stages of motion, creating intricate, crystalline patterns and droplets. The colors range from light, airy blues to deep, rich blues, with some areas appearing almost white due to the intensity of the splash. The background is a soft, out-of-focus green, suggesting grass or foliage. This section provides a tactile, refreshing visual element that complements the sustainability theme.



Inhaltsübersicht

▪ Der Sustainability Jam Hannover 2014	S. 02
▪ Globale Themenstellung & Ablauf	S. 04
▪ Fragestellung entwickeln	S. 06
▪ Nutzerrecherche & Personas	S. 08
▪ Ideenfindung & Konzeption	S. 10
▪ Prototyping & Nutzertestung	S. 12
▪ Präsentation der Ergebnisse	S. 14
▪ Die Teams und ihre Ergebnisse	S. 16
▪ Impulsvorträge & Specials	S. 23
▪ Feedback zum Jam	S. 32
▪ Weitere Impressionen	S. 37
▪ Vielen Dank an unsere Partner	S. 38
▪ Jam-Orgateam & Coaches	S. 40
▪ Ausblick 2014	S. 49
▪ Kontakt & Redaktion	S. 51

Der Sustainability Jam Hannover 2014

Diese Dokumentation fasst den Sustainability Jam Hannover zusammen, der **vom 21. bis 23.11.2014** als Teil des Global Sustainability Jams in Hannover stattfand. Ort des Workshops war die Üstra Remise bei der Üstra AG.

Der Global Sustainability Jam wird jährlich **zeitgleich an über 40 Orten weltweit veranstaltet**. In 2014 fand der Jam deutschlandweit an **insgesamt 5 Orten** statt. In Hannover haben wir uns das **zweite Mal beteiligt**.

Ziel des Jams ist es innerhalb von 48 Stunden mittels Design Thinking Methoden in interdisziplinären Teams neue Produkte, Services oder Kampagnen für mehr Nachhaltigkeit bis zum greifbaren Prototypen zu entwickeln.

Der Sustainability Jam Hannover war eingebettet in den Stadtentwicklungsprozess „Mein Hannover 2030“.



In Hannover kamen 50 nachhaltigkeitsinteressierte Menschen und Nachhaltigkeit-Expert*innen zusammen (33 Teilnehmer*innen und 17 Orgateam) , um in sechs Gruppen Ideen für mehr Nachhaltigkeit zu entwickeln.



Globale Themenstellung & Ablauf

Globale Themenstellung & Ablauf

Zu Beginn gab es eine Videobotschaft der internationalen Jam-Initiatoren, in der das zentrale Thema des Jams von 2014 bekanntgegeben wurde. Dieses Thema dient den Teams weltweit als Inspiration für ihre eigene Fragestellung. Bis zum Start des Jams wird dieses Thema geheim gehalten und wird dann entsprechend der Zeitverschiebung innerhalb der jeweiligen Zeitzone bekannt gegeben.

In 2014 lautete es „1-4-3-2“ – und zwar in Form von Fußabdrücken.

Was das bedeutete und wie sich daraus Ideen für mehr Nachhaltigkeit ableiten, hat jedes der Teams für sich selbst definiert. Nach der Gruppenfindung begannen die Teams mit dem Design Thinking Prozess. Dieser startete mit einem Brainstorming und setzte sich über insgesamt fünf Phasen fort. Am Ende wurde das jeweilige Konzept für mehr Nachhaltigkeit von jedem Team inklusive Prototyp präsentiert.



1. FRAGESTELLUNG



2. RECHERCHE & PERSONAS



3. KONZEPTENTWICKLUNG



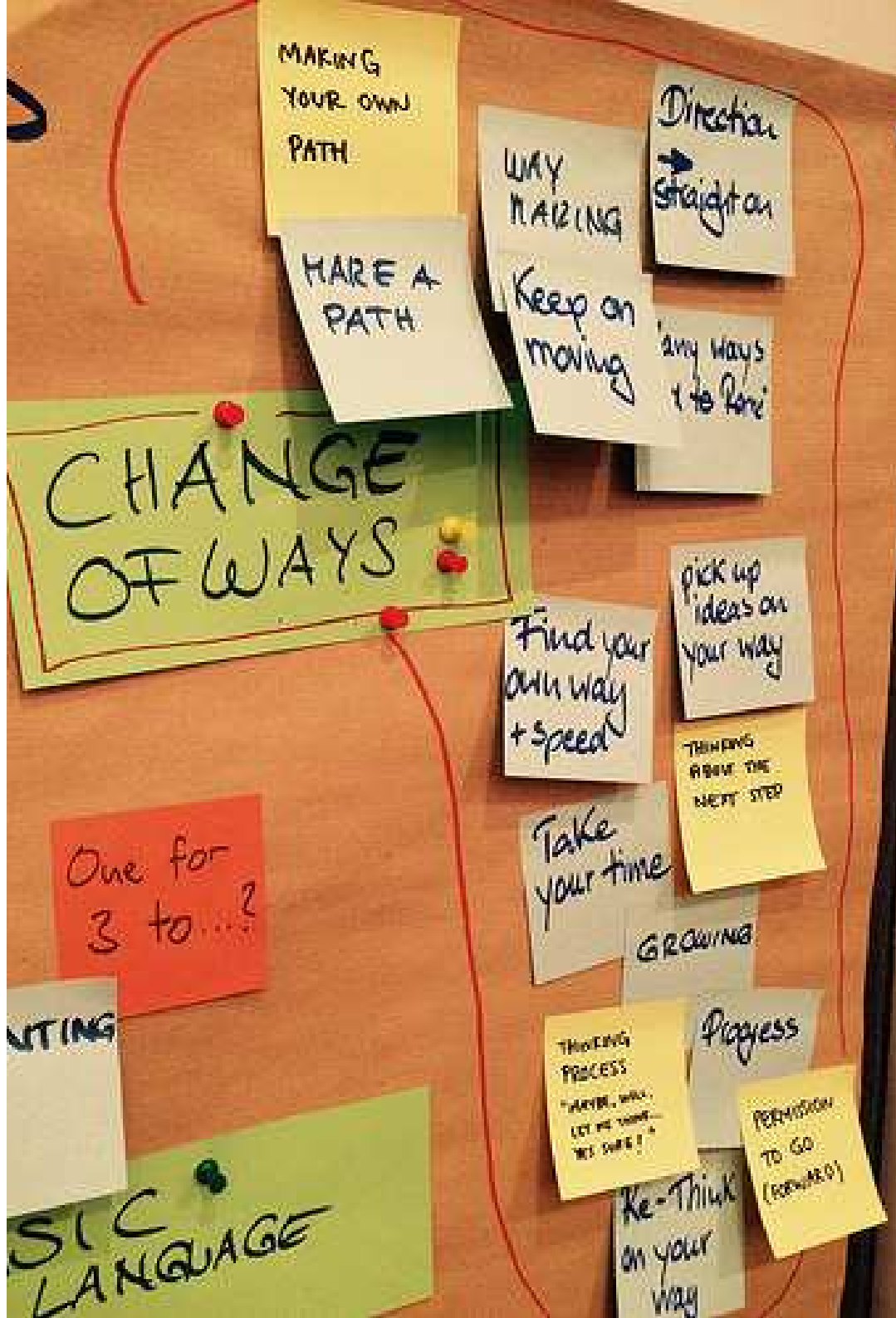
4. PROTOTYPING & TESTING



5. PRÄSENTATION



FRAGESTELLUNG ENTWICKELN



Fragestellung

Während des Jams entwickeln alle Teams eine eigene Fragestellung. Allen Fragestellungen ist gemeinsam, dass sich diese mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigen. Ob am Ende daraus ein Produkt, ein Service, eine Kampagne oder ein Tool herauskommt, das mehr Nachhaltigkeit verspricht, bleibt dem Team überlassen.

Auch kann jedes Team selbst definieren welche Zielgruppe die Lösung anspricht - ob es sich beispielsweise an Privatpersonen, Unternehmen oder an die Verwaltung wendet.

Die Fragestellung ist zu Beginn noch etwas vage. Im weiteren Verlauf wird die sie immer weiter spezifiziert. Insbesondere die Persona gibt dazu wichtige Hinweise. Im Zweifel muss die Fragestellung auch im Nachhinein noch etwas angepasst werden.



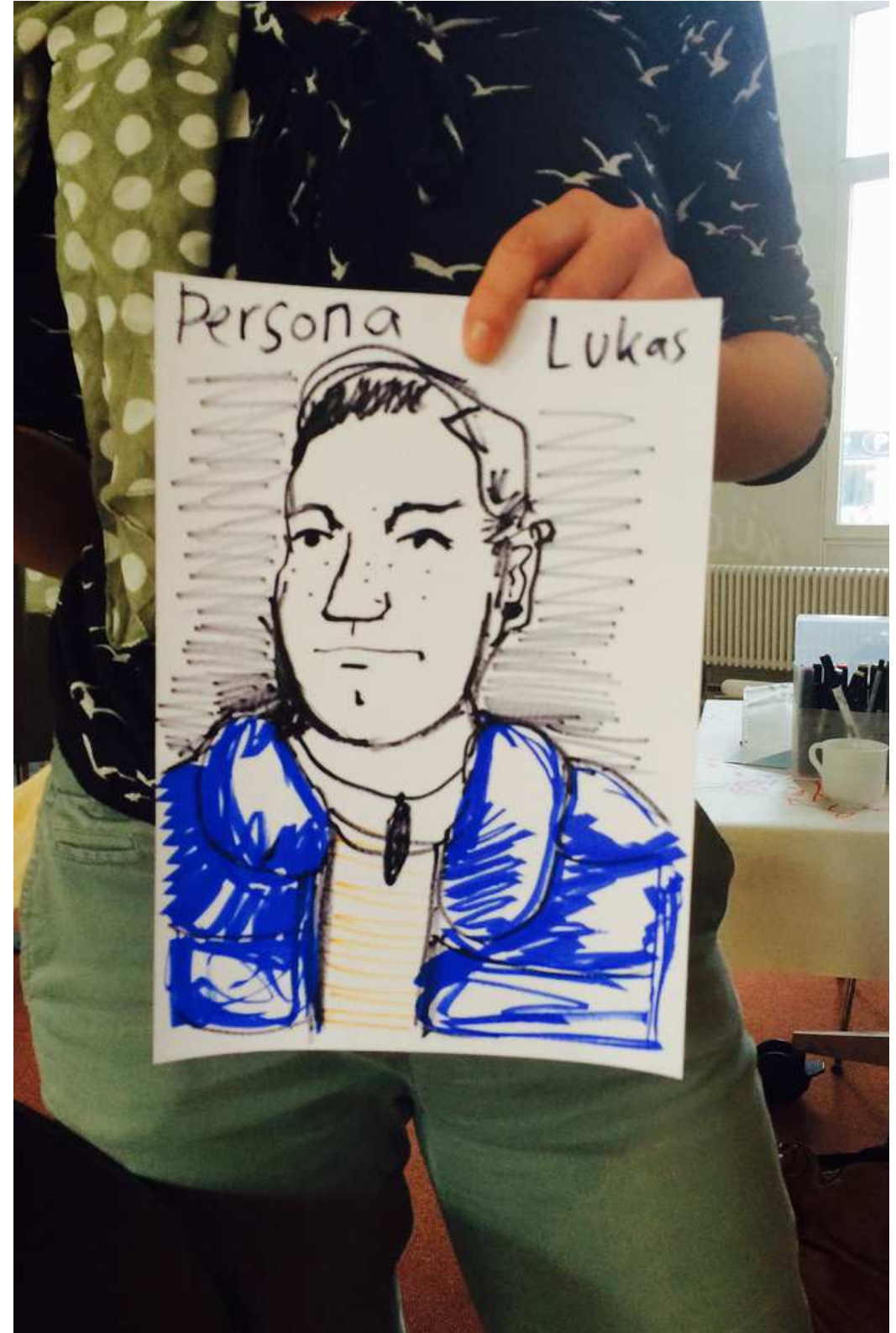
NUTZERRECHERCHE & PERSONAS

Nutzerrecherche

Während der Nutzerrecherche geht es darum, konkrete Nutzerbedürfnisse zu entdecken. Hierzu spricht man direkt mit den potenziellen NutzerInnen und fragt nach ihren Einstellungen, Wünschen und Ideen. Auch die Gruppen des Jams waren aktiv unterwegs und haben NutzerInnen befragt. Damit findet man natürlich nur das heraus, was den Nutzern selbst bewusst ist. Unbewusstes kann man durch Beobachten und Einfühlen in Erfahrung bringen.

Persona erstellen

Eine Persona stellt einen archetypischen Nutzer dar, der eine Gruppe von Nutzern repräsentiert. Dieses Werkzeug hilft, nutzerzentriert zu gestalten. Personas werden später im Designprozess genutzt, um das Konzept oder den Prototypen mit den Bedürfnissen eines fiktiven Nutzers abzugleichen. Eine Persona sollte hierfür möglichst spezifisch sein. Wie heißt die Persona, wie alt ist sie, was sind ihre Hobbys, was macht sie beruflich und so weiter. Die vorangegangene Nutzerrecherche gibt dazu auch wichtige Erkenntnisse.



EN
EN

KOMPENSIEREN
AUSGLEICHEN

FRAGE: WIE
GEHST DU MIT
DEN SPUREN
UM DIE DU HINTERLÄSST



IDEENFINDUNG & KONZEPTION

Konzeption

In der Konzeptionsphase werden die Erkenntnisse aus der Recherche in konkrete Ideen und Lösungen überführt. Los geht es mit einer Fragestellung für das Brainstorming. Diese setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen: Nutzer + Bedürfnis + Erkenntnis aus der Recherche.

Sie beginnt oft mit „Wie können wir... .. verbessern?“ oder „Wie können wir XY helfen?“

Eine vollständige Fragestellung könnte beispielsweise sein: „Wie können wir Schülern der Grundschule dabei helfen, ihre Eltern zu einem besserem Umgang mit der Umwelt zu motivieren?“

Für eine gute Ideenausbeute bei der Konzeption sind beim Brainstorming bestimmte Grundsätze zu beachten:

1. Beim Thema bleiben
2. Auf den Ideen der Anderen aufbauen
3. „Wild werden“
4. Kritik vermeiden
5. Schneller ist besser
6. Die Menge macht's
7. Visuell arbeiten



Track your Trace



EINKAUF
→ Bio
→ Regional
→ industriell

STROM
→ fossil
→ Atom
→ erneuerbar

WASSER
→ Mehrfach / Kreislauf nutzen
→ regional
→ PET-Flasche

Luftverschmutzung

Müll
→ abbaubar
→ nicht abbaubar



PROTOTYPING & NUTZERTESTING

Prototyping

Auf die Konzeption folgen die Prototypen. In dieser Phase erwachen die gesammelten Ideen zum Leben und werden erfahrbar gemacht. Nachdem die Gruppe sich für eine oder mehrere Ideen entschieden hat, ist es wichtig, dieser Idee einen Körper zu verleihen und sie vom rein Hypothetischen ins Reale zu übertragen. Die Funktion und Funktionalität soll in einem solchen Prototyp dargestellt und vermittelt werden können.

Prototypen helfen zum einen dabei, ein gemeinsames inhaltliches Verständnis im Team zu schaffen. Zum anderen dienen sie dazu, die Idee mit tatsächlichen Nutzern zu testen. Je nach Konzept bieten sich verschiedene Formen der Prototypen an. Ein Prototyp kann dabei ein Rollenspiel, ein Storyboard, ein Konzeptmodell oder ein physisches Modell sein.

Wichtig ist es, den Prototypen mehrere Male zu überarbeiten, anzupassen und dadurch zu verbessern. Ein Nutzertest kann hier wichtige Aufschlüsse über die Akzeptanz geben. Unvorteilhafte Lösungen können so frühzeitig verworfen werden.



PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE



Laola im Hodlersaal Präsentation der Ergebnisse

Der Sustainability Jam Hannover 2014 war eingebettet in den Stadtentwicklungsprozess „Mein Hannover 2030“. Schirmherr des Projektes war Oberbürgermeister Stefan Schostok, Kooperationspartnerinnen die Klimaschutzleitstelle und das Agenda21- und Nachhaltigkeitsbüro der Landeshauptstadt Hannover.

Die Präsentation der Ergebnisse fand im Neuen Rathaus im Hodlersaal statt, in dem Raum, in dem normaler Weise der Rat der Stadt tagt und Ratsbeschlüsse gefasst werden. Bei der Präsentation der Stadt waren u.a. ein Bürgermeister der Stadt, Klaus-Dieter Scholz, sowie die Leiterin des Agenda21- und Nachhaltigkeitsbüros, Susanne Wildermann, sowie Gabi Schlichtmann von der Klimaschutzleitstelle anwesend. Insgesamt wurden die Beiträge mit Begeisterung aufgenommen, die in einer „La-Ola“ endete.



DIE TEAMS UND IHRE ERGEBNISSE



Team Chummelion „Die Mahlzeit-Meister“

„Coole Kerle kochen knackig“ – die Idee hinter die Mahlzeit-Meister: Wie kann ein echter Kerl, der mitten im Leben steht auch gegenüber seinen männlichen Kollegen, eine gesunde Ernährungsweise durchsetzen? Ausgehend von dieser Fragestellung entwickelten das Team „Chummelion“ die Geschäftsidee zu „Die Mahlzeit-Meister“. Grundgedanke dabei: Ein Mobil, das zum (mittelständischen) Unternehmen kommt und gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine gesunde Mahlzeit aus frischen regionalen und saisonalen Zutaten zubereitet.

Team-Mitglieder: Liza Steudle, Jan-Felix Woge, Bettina Jäckle, Rene Salmon (Projektpate) (Swanette Kuntze – war nur am Freitag anwesend)

Weitere Infos zum Projekt:

<http://planet.globalsustainabilityjam.org/gsusj14/project/33576>



Team Häkelkreis für Ummusterung „Track your Trace“

Wie kann man junge Menschen für das Thema Ressourcenverbrauch sensibilisieren und sie dazu motivieren, weniger Ressourcen zu verbrauchen? Bei dieser Fragestellung setzt die Idee zu „Track your Trace“ an. Die Lösung dazu ist eine App, die den Ressourcenverbrauch dokumentiert und bei geringem Verbrauch Bonuspunkte vergibt. Ab einer bestimmten Zahl an Bonuspunkten nimmt der User an Verlosungen zu Konzerttickets etc. teil.

Team-Mitglieder: Hersa Keggenhoff, Alexandra von Kriegstein, Dorothea Hoffmann, Franziska Riedmiller, Claudia Lehmann (Projektpatin)

Weitere Infos zum Projekt:

<http://planet.globalsustainabilityjam.org/gsusj14/project/33573>



Team JAB „Treams“

Wie schaffe ich es, meinen komplexen Alltag zu bewältigen und dabei trotzdem die Dinge im Blick zu behalten, die mir außerdem wichtig sind? Die Antwort auf diese Frage liefert die App „Treams“. Früher gab es Tamagotchi. Heute gießt man seinen Lebensbaum und definiert vorher, für welche Themen die tragenden Äste des Lebensbaumes stehen. Wenn man einen Bereich vernachlässigt, vertrocknet er, wenn man ihn fleissig gießt, trägt er irgendwann reife Früchte.

Team-Mitglieder: Karoline Mally, Timo Grimmelmann, Suvrajit Saha, Markus Ruthenberg, Anja Thunert, Susanne Rodemann-Kalkan (Projektpatin)

Weitere Infos zum Projekt:
<http://planet.globalsustainabilityjam.org/gsusj14/project/33566>



Team Samenbomber

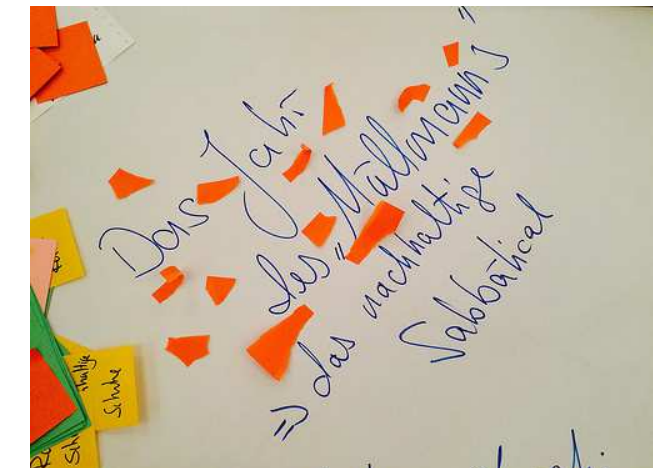
„Rat Race“

Den Ausstieg aus dem Hamsterrad – welcher ambitionierte, engagierte Mitarbeiter hat ihn nicht schon einmal erwogen – wenigstens für eine Zeit lang aussteigen, neue Erfahrungen sammeln und dann mit diesem neuen Horizont an Erfahrungen wieder zurück in den Job. Das „Rat Race“ macht es möglich. Diese App ist eine Glückslotterie für Sabbaticals. Wer am Hamsterrad dreht, hat die Chance auf einen Gewinn.

Team-Mitglieder: Elita Wiegand, Anna Brandes, Thomas Friedemann, Malte Vetter, Günter Michalke (Projektpate) (Sabine Trump – war nur am Freitag anwesend)

Weitere Infos zum Projekt:

<http://planet.globalsustainabilityjam.org/gsusj14/project/33577>

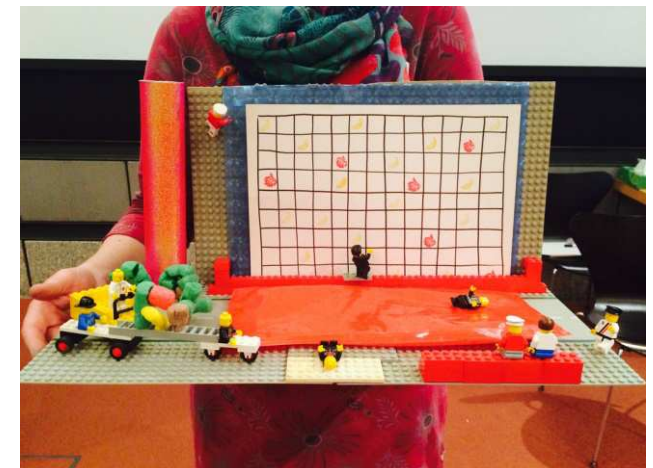


Team Nenä „Urban Banana“

Der ökologische Fussabdruck ist im Alltag doch manchmal recht abstrakt. Wie kann man ihn besser begreifbar machen? Dazu dient die interaktive Kletterwand Urban Banana, an der man den unterschiedlichen Ressourceneinsatz, der bei der Herstellung von Produkten notwendig ist, buchstäblich erklettern muss. Die Wand kann nach unterschiedlichen Themen bestückt werden.

Team-Mitglieder: Titta Jylkäs, Vivienne Nürnberger, Bianca Richter-Harm, Ingo Cremer, Eva Ramuschkat (Projektpatin)

Weitere Infos zum Projekt:
<http://planet.globalsustainabilityjam.org/gsusj14/project/33577>



Team Mach-BAR

„Die Tüterei“


Mal nach der Arbeit schnell etwas fürs Abendessen im Supermarkt besorgen – und schon wieder keine Tüte dabei? Und dabei stapeln sich die Tüten zu Hause schon? Wer kennt dieses Phänomen nicht? Die Tüterei schafft jetzt unkompliziert Abhilfe... Wer dies durchbrechen will, kann eine Patenschaft für eine Tüterei-Kiste übernehmen, sie auf Basis einer Bauanleitung im Internet selbst anfertigen und dann im Kaufhaus um die Ecke vorbeibringen. In der Tüterei-Box können gebrauchte Tüten hinterlassen werden. Diejenigen, die mal wieder ihre Tüte zu Hause vergessen haben, freuen sich bestimmt.

Team-Mitglieder: Christine Kowalczyk, Alexandra Kusch, Michaela Thölke, Mira Fels, Lena Schäffer, Madlen Schneider (Projektpatin)

Weitere Infos zum Projekt:

<http://planet.globalsustainabilityjam.org/gsusj14/project/33577>



A woman with blonde hair, wearing a black jacket and glasses, is looking at a display board. The board features large, 3D, stylized letters spelling 'BÜRO SPIEL ZIMMELWELLNESS'. The letters are white with black outlines and blue and black patterns. The background of the display board has vertical stripes in teal and white. There are also some smaller graphics and text on the board, including a stick figure and a hammer. The setting appears to be a conference or exhibition space with a dark wall and a white ceiling.

BÜRO SPIEL ZIMMELWELLNESS

IMPULSVORTRÄGE & SPECIALS

Impulsvorträge

„RULEBREAKER – DIE WIRKSAMKEIT DES REGELBRUCHS“



Prof. Dr. Gunnar Spellmeyer
Dekan und Professor für Industrial Design an der
Hochschule Hannover (Hsh.)

Gunnar Spellmeyer gab in seinem Impulsvortrag einen Überblick über Kreativitätstechniken, vor allem über die Kreativitätstechnik Scamper.

„PRETOTYPING – PRETEND BEFORE YOU SPEND“



Mario Leupold
Experte für Innovationsförderung

Mario Leupold stellte das Prototyping als Denkmodell und Innovationsprinzip, nach dem Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle ohne großen Aufwand schnell in der Praxis getestet werden können vor.

Impulsvorträge

„WIBADIWUM – WIR BAUEN DIE WELT UM“



**Jobst Büscher, Gründer von WiBaDiWum
(Wir bauen die Welt um)**

Seit mehr als 100 Jahren koppeln wir unsere Wohlstands-Sehnsucht an die Verwendung von Öl, Kohle, Gas. In Anlehnung an das Paybacksystem bietet WiBaDiWum ein Anreizsystem, wie wir unnötige Ressourcenverschwendung vermeiden und umweltfreundlicher konsumieren können.

www.wibadiwum.de

DIE KLUGBEIßER – VEGANES GUERRILLARESTAURANT UND CATERING



Die Klugbeißer

Entstanden aus der „March against Monsanto“-Bewegung und bedrängt von Bekannten, die die leckeren veganen Gerichte lobten, die Cora und ihr Team zubereiteten, haben die Klugbeißer, haben die Klugbeißer gerade ihr Guerillarestaurant und Cateringservice gegründet. Bono Hoyer stellte das Unternehmenskonzept vor.

www.klugbeisser.de

Impulsvorträge

„FÜR EIN ÖKONOMISCH, ÖKOLOGISCH
UND SOZIAL GERECHTES
ZUSAMMENLEBEN“



Susanne Wildermann
Leiterin des Agenda21- und Nachhaltigkeitsbüros
der Landeshauptstadt Hannover

Susanne Wildermann stellte in ihrem Vortrag die Arbeitsschwerpunkte und Ziele des Agenda21 und Nachhaltigkeitsbüros vor.

„PILOTVERSUCH MIT DREI
ELEKTROBUSSEN IN HANNOVER“



Jens Ernsting
Umweltmanager bei der Üstra AG

Jens Ernsting stellte in seinem Vortrag ebenfalls seine Tätigkeitsbereich vor und beschrieb ausführlich das Pilotprojekt, in dem die Üstra AG Elektrobusse einsetzte.

Impulsvorträge

„BÜRGERBETEILIGUNG – DIE ENTWICKLUNG UNSERER STADT SELBST IN DIE HAND NEHMEN“



Mira Fels
Journalistin, Ethnologin, Leiterin des Bürgerbüros
Stadtentwicklung Hannover e.V.

Mira Fels stellte die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung vor und ging insbesondere auf den Stadtentwicklungsprozess „Mein Hannover 2030“ ein:

„DIE WERTE IN DER WIRTSCHAFT NEU BELEBEN“



Elita Wiegand
Journalistin und Social Entrepreneur

Elita Wiegand stellte das Geschäftsmodell ihrer gemeinnützigen Firma WerteWandel vor. WerteWandel unterstützt Aktionen und Projekte, u.a. „authentischen Orte“ – Hotels, Geschäfte und Manufakturen, die sich vom Einheitsbrei, den Massenangeboten der Ketten und den Konsumtempeln mit den immer gleichen Produkten unterscheiden.

www.wertewandel.biz

Graphic Recordings & Fotografie

Sie waren während des gesamten Jams im Einsatz und halfen gehörig dabei, dass der Sustainability Jam Hannover ein ansehnliches Gesicht bekam: „Unsere“ Graphic Recorder und „unsere“ Fotografin

Anja Weiss – www.anja-weiss.com

Nina Weymann-Schulz - www.ninaweymann.de

Peter Wesche - www.grafik-designer-hannover.de

Joy Lohmann – www.joy-art.de – www.artlab4.de

Vielen herzlichen Dank für Euer Mitgestalten des Sustainability Jam Hannover 2014!



Art of Hosting & Jam Movements

Der Sustainability Jam Hannover ist ein bewegendes Event, das vom Machen lebt. Statt Vorträge aneinander zu reihen, spielen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst die Hauptrolle, in dem sie in ihren Teams Ideen und Produkte für mehr Nachhaltigkeit entwickeln.

Unsere Ambition als Orgateam ist es, einen Rahmen zu schaffen, der sich so angenehm wie möglich gestaltet. Dazu gehört es auch, für ein gutes mentales und emotionales Ankommen zu sorgen. Art of Hosting nennt sich das in der Fachsprache. Danke an **Sebastian Becker und Anna Blume** (www.artlab4) für die professionelle Begleitung.

Wer dem Suppenkoma vorbeugen will, braucht Bewegung. Mit **Dennis Heydrich** hatten wir einen TaiChi und QiGong-Lehrer an Bord, der für die richtigen Jam-Movements sorgte. Mehr zu ihm: www.dennis-heydrich.de



Klugbeißer, Gemüsekiste, Zanzarelli

„Liebe geht durch den Magen“ – auch gutes und passendes Essen trägt erheblich zum Gelingen einer Veranstaltung bei. Das haben wir uns beim Sustainability Jam Hannover zu Herzen genommen. Natürlich war es uns dabei wichtig, ein Catering anzubieten, das auch dem Inhalt unserer Veranstaltung entspricht.

Als Caterer gewannen „Die Klugbeißer“, ein Gründungsunternehmen, das sich auf vegane Küche spezialisiert hat und Zutaten aus der Region bezieht. Zudem kooperierten wir mit der Gemüsekiste, die uns mit Gemüse und Obst aus der Region versorgte, die von den Klugbeißern verarbeitet wurden.

Am Samstag Abend besuchten wir das „Zanzarelli“ ein kleines, inhabergeführtes Ladengeschäft in der Hannoverschen Südstadt, in dem uns Inhaberin Sosa Kinat ein vegetarisches Drei-Gänge-Menü kredenzte.

www.zanzarelli.de



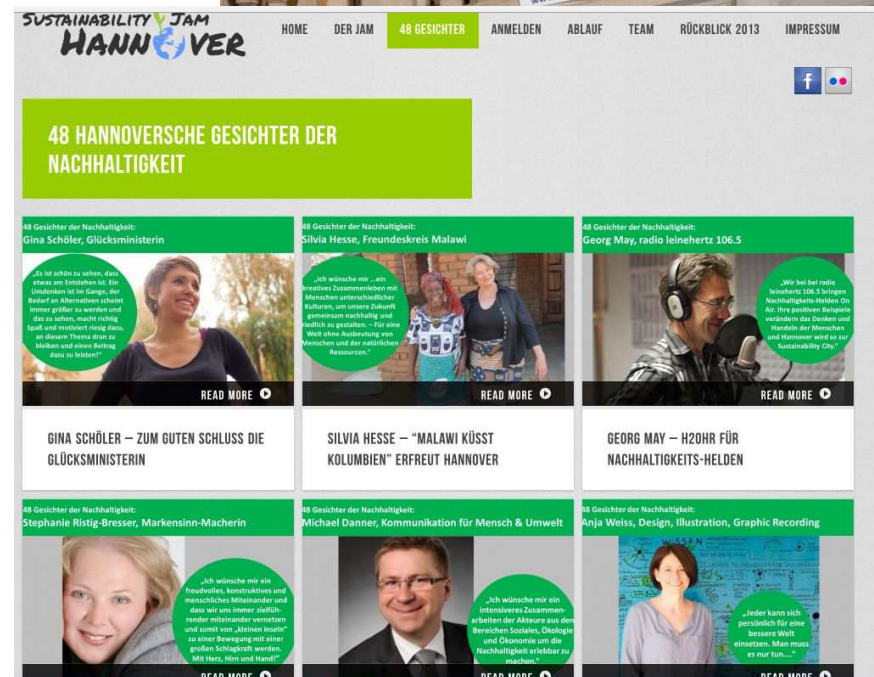
Public Relations: 48 Gesichter der Nachhaltigkeit

Um auf den Sustainability Jam Hannover aufmerksam zu machen, haben wir uns auch in diesem Jahr wieder eine besondere Public Relations-Aktion einfallen lassen: 48 Tage vor dem Sustainability Jam Hannover begannen wir in einem Countdown, insgesamt 48 Hannoversche Gesichter der Nachhaltigkeit zu präsentieren. Die Aktion wurde von unserem Schirmherrn Oberbürgermeister Stefan Schostok eingeleitet. Auf diese Weise wurde ein „Who is who“ der Hannoverschen Nachhaltigkeitsszenarie geschaffen, das es interessierten Menschen den Einstieg und den Überblick erleichtert.

Unser Medienpartner radio leinehertz 106.5 griff die Aktion auf und interviewte einmal wöchentlich eines unserer Gesichter der Nachhaltigkeit. Vielen Dank für die Kooperation!

48 Gesichter der Nachhaltigkeit:
Gina Schöler, Glücksministerin

„Es ist schön zu sehen, dass etwas am Entstehen ist. Ein Umdenken ist im Gange, der Bedarf an Alternativen scheint immer größer zu werden und das zu sehen, macht richtig Spaß und motiviert riesig dazu, an diesem Thema dran zu bleiben und einen Beitrag dazu zu leisten!“



Die 48 Gesichter der Nachhaltigkeit sind hier einsehbar:
<http://www.sustainability-jam-hannover.de/gesichter-der-nachhaltigkeit/>



FEEDBACK ZUM JAM

Feedback – Zusammenfassung

(durchschnittliche Angaben)

Auf der Skala von 1 bis 10 (1 = schlecht, 10 = hervorragend) wie fandest Du....

... den Sustainability Jam Hannover insgesamt



... den Design Thinking Prozess



Feedback – Zusammenfassung

(durchschnittliche Angaben)

Auf der Skala von 1 bis 10 (1 = schlecht, 10 = hervorragend) wie fandest Du....

... die Organisation



... das Catering



Feedback – Zusammenfassung

(durchschnittliche Angaben)

Auf der Skala von 1 bis 10 (1 = schlecht, 10 = hervorragend) wie fandest Du....

... die Räumlichkeiten



... das Abendprogramm



Feedback in einigen O-Tönen

Tolle Sache, hat riesig Spaß gemacht! Ihr seid ein super Team, danke für euren Einsatz!

Super! Spannende Menschen, Beweggründe, eine insgesamt sehr gute Stimmung!

Die vielen aufgeweckten Menschen mit der gleichen Schwingung waren erfrischend.

Sehr responsiv, engagiert und positiv.

Gute Location!

Tolle Leute, klasse Ideen, lehrreich: Design Thinking kennen gelernt.

Weitere Impressionen



Mehr Impressionen auf <http://www.sustainability-jam-hannover.de/live/>





VIELEN DANK AN UNSERE PARTNER

Vielen Dank, sie machten den Jam möglich:

üstra





JAM-ORGA-TEAM & COACHES

Orgateam



Jens Hansen

Initiator und Projektleiter des Sustainability Jam Hannover. Moderation des Jams.

Jens Hansen hat im Herbst 2013 das Jam-Konzept kennengelernt und es mit dem Sustainability Jam 2013 nach Hannover gebracht. Er war bei beiden Jams Projektleiter. Der Betriebswirt und Politologe beschäftigt sich seit über 10 Jahren mit dem Thema Innovation. Ihn faszinieren insbesondere die damit verbundenen Veränderungsprozesse. Er hat die Plattform „Zukunftsstark“ ins Leben gerufen. www.zukunftsstark.org

Stephanie Ristig-Bresser

Jamkonzeption und –koordination. Kommunikation. Moderation des Jams.

Stephanie Ristig-Bresser ist der quirliche Ideenbrunnen im Orgateam des Sustainability Jam Hannover und von Beginn an dabei. Kommunikationskonzept, Kooperationspartner und neue Teammitglieder gewinnen, Event-Dramaturgie – bei Stephanie laufen viele Fäden zusammen. Die freiberuflich tätige Kulturwissenschaftlerin und PR-Managerin engagiert sich seit zwei Jahren im Nachhaltigkeitsbereich, u.a. als Koordinatorin der Aktionsgruppe Gemeinwohl-Ökonomie und bei Transition Deutschland mit dem Projekt Reconomy.

www.ars-scribendi.com

www.markensinn.net

www.artlab4.de



Orgateam



Hans Grimmelmann

Mitglied des Jam-Kernteam. Koordination des Coachingsparts.

Der Wirtschaftsingenieur initiiert und begleitet seit über 15 Jahren Veränderungsprozesse in Unternehmen. In seiner Rolle als Führungskraft, Projektmanager, Berater oder Coach bewegt und beflügelt er Menschen. Er ist Teil des „Zukunftsstark“ Teams und bringt sich hier insbesondere mit dem spannenden Format „Durchbruchprojekte“ bei der konkreten Umsetzung von Veränderungsprozessen ein.

www.grimmelmann.de

Olga Fedarynchyk .

Mitglied des Jam-Kernteam. Eventkoordination und personifizierte „gute Fee“ beim Sustainability Jam Hannover.

Olga Fedarynchyk, in ihrem Kernberuf Musikerin, hat beim Sustainability Jam 2014 für die Koordination und einen entspannten Ablauf des Events, sowie für das Wohlbefinden und „Sich-willkommen-fühlen“ aller Beteiligten gesorgt.

Das Thema Nachhaltigkeit für die Menschen attraktiv zu machen liegt ihr sehr am Herzen, deshalb engagiert sie sich für Projekte in Hannover und Region.



Orgateam



Dennis Heydrich

Jam-Coach. Jam-Movements. Dragon Dreaming Zum Teambuilding

Dennis Heydrich ist Therapeut, Coach und Trainer für inneren und äußeren Wandel. Er verbindet in seiner Arbeit unterschiedliche Ansätze für persönliches Wachstum mit Methoden des sozialen Felds. Neben Workshops und Seminaren in Essenz Lebens Design (ELD) und der Dragon Dreaming Methode, begleitet er kreative Projekte für Nachhaltigkeit in und um Hannover – wie zum Beispiel den Sustainability Jam.

www.dennis-heydrich.de

Anna Brandes

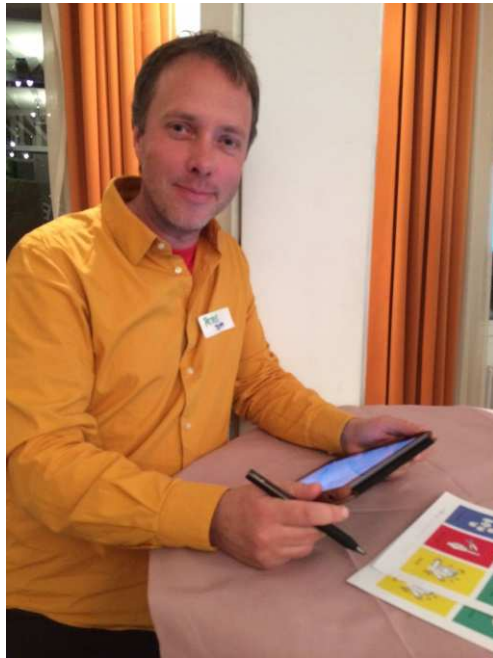
Mitgestaltung & Mitwirkung Marketing & PR

Anna Brandes hat nach 10 Jahren in der Touristik – mit Schwerpunkt Markenaufbau und Innovation – in 2014 ihre eigene Firma gegründet. Bei ihren „Ideen-Dinnern“ werden Menschen zu einem bereichernden Austausch zusammengeführt, um wirtschaftliche oder persönliche Themen aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten. Nachhaltigkeit ist für sie Wertschätzung jedes Einzelnen und damit Schaffung eines positiven Klimas voller Innovationskraft!

www.waldlichtung.com



Orgateam



Peter Wesche

(Koordination der) Jam-Visualisierung

In seiner Rolle als Künstler & Grafik Designer erstellte er beim Sustainability Jam visuelle Protokolle, die unmittelbar die Energie & Ideen des Gruppenprozesses abbilden und im Internet verfügbar machen. Peter Wesche bietet darüber hinaus seinen Klienten als Körperpsychotherapeut Raum für achtsame Bewusstseinsentwicklung und ist in diesem Sinne ständig mit der Nachhaltigkeit von Veränderungsprozessen beschäftigt.

www.grafik-designer-hannover.de

Joy Lohmann

Jam-Visualisierung und Master of Prototyping

Joy Lohmann ist Street Art- und Aktions-Künstler und nutzt seit vielen Jahren künstlerische Happenings dazu, Themen der Nachhaltigkeit sichtbar zu machen. In Hannover initiierte er das Kultur des Wandels-Fest, in Indien baut er seit einigen Jahren in Workshops Inseln aus Müll, um auf den Klimawandel aufmerksam zu machen. Mit seinen Visualisierungen und als Master of Prototyping begleitete er den Jam.

www.joy-art.de

www.artlab4.de



Orgateam



Nina Weymann-Schulz

Photographie

Nina Weymann-Schulz studierte von 2007 bis 2013 Fotojournalismus an der Hochschule Hannover und ist als freiberufliche Fotografin tätig. Sie liebt es, neue Perspektiven zu entdecken...

www.ninaweymann.de

Anja Weiss

Jam-Visualisierung

Anja Weiss ist Grafik-Designerin, Illustratorin und hat schon viele Veranstaltungen mit Graphic Recording begleitet. Graphic Recording ist eine Technik, bei der – live mit der Hand gezeichnet und geschrieben – ein visuelles Protokoll der vorgetragenen Inhalte entsteht. Auf einen Blick lässt sich später der Ablauf des Prozesses erfassen, nachvollziehen und auch viel besser merken. Anja Weiss hat den Jam am Sonntag mit Graphic Recording begleitet.

www.anja.weiss.com



Orgateam



Sebastian Becker

Coach. Art of Hosting.

Der Diplom-Biologe verbindet seit vielen Jahren Themen der Nachhaltigkeit mit kreativen Prozessen und hat in unterschiedlichsten Funktionen zahlreiche Camps & Kongresse begleitet und moderiert (u.a. Socialbar Hamburg, Fairena München, Transition Konferenz 2010). Er absolvierte eine Ausbildung in Design Thinking beim Hasso-Plattner-Institut, Potsdam.

Zur Vorbereitung auf den Design Thinking Prozess gab er ein teaminternes Coaching, in dem das Orgateam die Methode des Design Thinking kennenlernen konnte.

www.bebeneficial.de

Anna Blume

Coach. Art of Hosting.

Anna Blume verbindet seit vielen Jahren Menschen mit den Themen der Nachhaltigkeit, Innovation, Wissensmanagement, Social Media, Design, Technik. Sie organisiert und gestaltet auch inhaltlich internationale Barcamps, open spaces und Hackathons. Zudem ist Sie bei vielen Initiativen wie Living Bridges Planet, Bio-cultural Resilience Tool, Urban Learning Space, IoTPeople, artlab4 und Global Youth Institute engagiert.

www.artlab4.de



Orgateam



Elenor Grafenthien

Coach

Elenor Grafenthien ist als Coach und Junior Beraterin tätig und beschäftigt sich hier mit den Themen Team und Talent Entwicklung. Hier reizt sie besonders, die einzelnen Stärken von Menschen herauszufinden und diese weiter zu fördern. Insofern sieht sie den Sustainability Jam vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit als einzigartige Möglichkeit, die verschiedensten Menschen kreativ zusammenzubringen und etwas mit Begeisterung gemeinsam gestalten zu lassen.

Cathérine Bartholomé

Eventmanagement

Cathérine Bartholomé ist als selbständige Eventmanagerin spezialisiert auf die Konzeption und Realisation nachhaltiger Events. Beim Sustainability Jam Hannover unterstützte sie das Eventwochenende kompetent und versiert mit ihrer Expertise.

www.chrysocolla-marketing.de



Orgateam

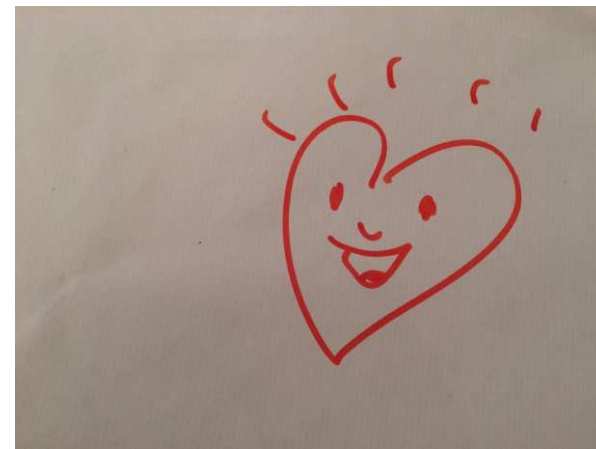


Oliver Krüger
IT und Technik

W-LAN, Beamerpräsentation, Skype-Interview, Upload der Ergebnisse auf die globale Plattform – Oliver Krüger hat die vielen technischen Stricken im Hintergrund gezogen und uns damit die Arbeit sehr erleichtert.

Und bald auch Du???

Bei der Organisation des Sustainability Jam Hannover 2015 können wir jede unterstützende Hand gebrauchen. Wir freuen uns, wenn Du mit dabei bist und unseren Jam mit Deinem Know—how bereicherst. Du hast Lust auf inspirierendes Teamwork. Dann schreib uns eine Mail oder ruf uns an.





AUSBLICK 2015

Ausblick 2015

Auch 2015 werden wir wieder einen Sustainability Jam in Hannover veranstalten:

Sponsoren aufgepasst!

Wenn Sie die Imageeffekte dieses innovativen Formats für Ihre PR- und CSR-Kommunikation sowie im Bereich Personalentwicklung nutzen wollen, kommen wir gerne mit Ihnen ins Gespräch.

Design Thinking & CSR-Kommunikation für Sie

Suchen Sie noch nach innovativen Entwicklungs- und Veränderungsmethoden für Ihr Unternehmen? Wollen Sie sich nachhaltig für die Zukunft aufstellen? Könnte Ihr Image in Sachen Innovation oder Nachhaltigkeit noch besser werden?

Mehr Erfolg mit neuen Methoden

Wir bieten neben Design Thinking auch andere Formate und Methoden an, mit denen Sie die Zukunftsfähigkeit Ihres Unternehmens nachhaltig verbessern können. Außerdem erstellen wir Ihnen auch gerne ein komplettes PR-Konzept und setzen dieses um, damit Sie die Themen und Erfolge auch effektiv kommunizieren – intern wie extern.



SUSTAINABILITY JAM HANNOVER

Kontakt und Redaktion:



Jens Hansen & Hans Grimmelmann
Team Zukunftsstark
Jens Hansen Consulting GmbH
Petersenstraße 35
30926 Seelze
0511- 4008895
j.hansen@jens-hansen-consulting.de
hg@grimmelmann.de
www.zukunftsstark.org



Stephanie Ristig-Bresser
Markensinn – das blühende Markenleben
Podbielskistraße 112
30177 Hannover
0511-3005888
info@markensinn.net
www.markensinn.net/blog
www.ars-scribendi.com